

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BG THEATER UND DARSTELLEND KÜNSTE

BGA Theater, Theaterwissenschaft

Theater für Kinder

Wien

1855 - 1881

24-2 *Theater für Kinder in Wien, 1855-1881* : Geschichte, Repertoire und Ästhetik / Gudrun Bär. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2024. - 652 S. : Ill. ; 23 cm. - Zugl: Trier, Univ., Diss, 2022. - ISBN 978-3-98859-007-7 : EUR 44.00
[#9142]

Aus der langen *Einleitung* (Kap. I) ihrer Trierer Dissertation¹ von 2022 erfahren wir von der Verfasserin, die „bereits während [ihres] Studiums der Theaterwissenschaft an der ‚Universität Wien‘ vor vielen Jahren“ den Wunsch hatte, sich mit „dem historischen Wiener Theater für Kinder“² zu befassen (*Vorwort*, S. 11) zum Gegenstand ihres Buches, daß „Aufstieg und Wandel der Operette und des Kindertheaters ... parallel (verliefen)“ und daß die Kindertheaterproduktionen ihren Ort an den „drei ‚alten‘ Vorstadttheater[n]“ hatte - , von denen sie das Theater an der Wien sowie das Theater in der Josefstadt für ihre Publikation ausgewählt hat. Es „waren Privattheater und daher staatlich nicht subventioniert“ (S. 14).

Die zeitliche Begrenzung ihrer Untersuchung ergibt sich aus der Premiere des ersten Kindertheaterstücks *Märchen, Bilder und Geschichten für große und kleine Kinder in 3 Abteilungen* von Anton Baron von Kles-

¹ Inhaltsverzeichnis:

https://www.wehrhahn-verlag.de/public/index.php?ID_Section=2&ID_Product=1564

<https://www.wehrhahn-verlag.de/public/uploads/excerpts/B%C3%A4hr%20Wiener%20Kindertheater%20Leseprobe.pdf>

[2024-06-21]. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1327236516>

² „In vorliegender Studie werden die Begriffe ‚Theater für Kinder‘ und ‚Kindertheater‘ synonym verwendet“ (S. 13, Fußn. 3). - Das *Theaterlexikon* / Manfred Brauneck ; Gérard Schneilin (Hg.). - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag. - 19 cm. - (Rowohlts Enzyklopädie ; ...) [6695]. - 1. Begriffe und Epochen, Bühnen und Ensembles. - Orig.-Ausg., 4., vollst. überarb. und erw. Neuausg. - 2001. - 1217 S. : Ill. - (... ; 55644). - ISBN 3-499-55644-8 : EUR 19.90. - Rez.: **IFB 02-1-091**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz031310001rez.htm hat einen Artikel *Kindertheater / Jugendtheater*.

heim mit der Musik von Franz von Suppé am 20. Oktober 1855 im Theater an der Wien, während das Theater in der Josefstadt 1881 - wie zuvor bereits 1876 das Theater an der Wien - den Spielbetrieb für Kinder „[a]us ökonomischen und theaterrechtlichen Aspekten“ aussetzte (S. 15). Zum *Forschungsstand* erfahren wir, daß, abgesehen von fünf Dissertationen aus den Jahren 1958 bis 1977, kaum etwas zum Thema publiziert wurde, weshalb die Verfasserin für ihre Arbeit auf ein umfangreiches Corpus von Primärquellen zurückgreift, die sie im folgenden Abschnitt vorstellt: *Textbücher*, *Notenmaterial*, ein im Theatermuseum Wien überliefertes *Schnürbodenbuch* des Theaters an der Wien (es gibt Auskunft über die Anzahl der Dekorationen und den Aufwand, der dafür betrieben werden mußte), *Akten*, ferner *Anschlagzettel*, *Zeitungen*, *Theateralmanache* sowie den Komplex *Vertrag*, *Briefe*, *Tagebuch* und schließlich *Bildquellen* (S. 22 - 29). Das *Quellenverzeichnis* (S. 395 - 409) gibt dazu erschöpfend Auskunft, und auf dieses folgt noch ein umfangreiches, sachlich gegliedertes *Literaturverzeichnis* (S. 409 - 436).

Bevor sie zum eigentlichen Thema kommt, bietet sie eine Übersicht über *Die Stadt Wien von den 1850er Jahren bis in die 1880er Jahre* (Kap. II) und *Das bürgerliche Kind in Wien* (Kap. III) sowie *Das kommerzielle Privattheater in Wien* (Kap. IV). Der Hauptteil behandelt dann speziell das *Kindertheater*, nämlich *Die Vorläufer* (Kap. V) und sodann in den beiden mit jeweils über hundert Seiten umfangreichsten Kapiteln *Das Kindertheater im historischen Fokus* (Kap. VI) und *Das Kindertheater im Theatertext* (Kap. VII). Es folgen noch *Schlussbemerkung und Ausblick* (Kap. VIII), das *Abkürzungsverzeichnis* (Kap. IX) sowie das bereits erwähnte *Quellen- und Literaturverzeichnis* (Kap. X) und das *Abbildungsverzeichnis* (Kap. XI).

Damit nicht genug, beschließt den Band ein *Anhang* (Kap. XII) von über zweihundert Seiten, in dessen erstem Teil *Spielpläne von 1855 bis 1881* der beiden Theater in tabellarischer Form vorgestellt werden. Es folgen *Biographische Skizzen* für 23 Personen (Theaterleute, Textautoren und Komponisten; unter ihnen nur zwei Frauen) mit knappen Angaben zu Leben und Werk unter Zitierung der Fundstellen in Nachschlagewerken (diese sind S. 490 - 494 genannt³). Den meisten Raum nehmen mit 140 Seiten die *Transkriptionen der analysierten handschriftlichen Theatertexte* ein. Es sind vier Stücke, darunter ein *Dramatisches Gedicht in 3 Akten mit einem Vorspiele* über *Robinson Crusoe* von Carl Bettelheim und Franz Roth von 1870.

³ Das maßgebliche **Deutsche Theater-Lexikon** benutzt die Verfasserin nur mit den Bänden 1 (1953) - 5 (2004). - Die zahlreichen weiteren Bände fehlen. - Zuletzt erschien 2021 **Deutsches Theater-Lexikon** : biographisches und bibliographisches Handbuch / begr. von Wilhelm Kosch. Fortgef. von Ingrid Bigler-Marschall. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - Bd. 1 - 2 mit Verlagsangabe: Ferd. Kleinmayr, Klagenfurt und Wien. - Bd. 3 mit Verlagsangabe: Francke-Verlag, Bern. - Bd. 4 - 6 mit Verlagsangabe: Saur, Bern, München [1477] [9970] [9979]. - Register. - Teil 2. Personen und Begriffe. - 2021. - 371 S. - ISBN 978-3-11-071815-7 : EUR 419.00. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11124>

Diese, wie man in einem solchen Fall zu sagen pflegt: „quellengesättigte“ Publikation holt ein sehr spezielles Thema der Wiener Theatergeschichte ans Licht. So ist es auch nicht erheblich, daß, wohl bedingt durch die späte Wiederaufnahme der Arbeit an dem Buch, nach 2015 erschienene Sekundärliteratur nur spärlich berücksichtigt wurde (mehrere Titel von 2016, der neueste von 2018; vgl. auch Anm. 13). Daß der Rezensent dem überhaupt nachgegangen ist, liegt daran, daß er die neuen Arbeiten von Paul S. Ulrich vermißte,⁴ obwohl seine maßgeblichen Bibliographien zum deutschsprachigen Theater 1772 - 1918, in denen Wien einen Schwerpunkt bildet, auf Grund ihrer Erscheinungsjahre noch nicht berücksichtigt werden konnten;⁵ in Bd. 5 kommt das Kindertheater nur am Rande vor.⁶

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

⁴ Von ihm ist nur auf S. 494 eine ganz frühe Publikation berücksichtigt: **Biographisches Verzeichnis für Theater, Tanz und Musik** : Fundstellennachweis aus Biographisches Verzeichnis für Theater, Tanz und Musik deutschsprachigen Nachschlagewerken und Jahrbüchern = Biographical index for theatre, dance and music / Paul S. Ulrich. - Berlin : Berlin-Verlag Spitz, 1997. - Bd. 1 - 2. - 2105 S. ; 22 cm. - ISBN 3-87061-479-X : DM 518.00 - ISBN 3-87061-673-3 : DM 998.00 (mit CD-ROM) [4392]. - Rez.: **IFB 99-B09-382** https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz059710705rez.htm

⁵ **Topographie und Repertoire des Theaters** = Topography and repertoire of the theater / Paul S. Ulrich. - [Wien] : Hollitzer. - 31 cm [#8340]. - 1 (2022) - 6 (2024). - Zuletzt: 6. Deutschsprachige Theater-Almanache und Journale : (1772 - 1918) = German-language theater almanacs and journals : (1772-1918) / in Zs.arb. mit Marion Linhardt & Thomas Steiert. - Abbildungen : (Personen A-M) = Illustrations : (persons A-M). - 2024. - XIX, 443 S. : Ill. - ISBN 978-3-99094-135-5 : EUR 400.00 (mit 6,2). - Abbildungen : (Personen N-Z, Stücke, Theater = Illustrations : (persons, plays, theaters). - 2024. - XIX, 429 S. : Ill. - ISBN 978-3-99094-193-5 : EUR 400.00 (mit 6,1). - Rez.: **IFB 24-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12560>

⁶ Hier findet man für die Berichtszeit der Dissertation folgende Nachweise:

Kinder-Ensemble (1877)

Kinder-Gastspielensemble Frau Fanny König (1877 - 1880)

Kindergesellschaft Frau Caroline Wagener [Wagner] (1876 und 1878)

Kindergesellschaft Frau Müller (1878)

Kindergesellschaft Frau Thomas-Söld (1876)

Kindergesellschaft Megerle (1877)

Interessant sich auch Einträge wie die unter

Verein zur Ausbildung armer Schauspielerkinder (Franz Krückl)

oder unter dem von der Caritas betriebenen

Verein zur Unterstützung armer Schauspielerkinder.

(Der Rezensent bedankt sich für diese Hinweise bei Matthias J. Pernerstorfer vom Wiener Don Juan Archiv).

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12661>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12661>